

## Technische Informationen

# TRINITY®

### Nachauflaufherbizid für Herbstsaaten im Getreidebau

**Wirkstoffe:** 300 g/l Pendimethalin  
250 g/l Chlorotoluron  
40 g/l Diflufenican

**Formulierung:** Suspensionskonzentrat (SC)

#### ANWENDUNG:

WINTERWEIZEN, WINTERGERSTE,  
WINTERROGGEN, WINTERTRITICALE:

**Aufwandmenge: 2 l/ha**

TRINITY wird im Herbst, bis spätestens Ende Oktober, im 1- bis 3-Blattstadium (BBCH 10-13) des Getreides angewendet. Der optimale Anwendungszeitpunkt ist im Keimblatt- bis 2-Blattstadium der Unkräuter. Die Ungräser werden idealerweise während dem Auflaufen bis maximal im 2-Blattstadium mit TRINITY bekämpft.

Für eine optimale Wirkung TRINITY auf ein feuchtes, feinkrümeliges Saatbeet ohne Schollen applizieren. Die besten Wirkungsergebnisse werden bei feuchten Bodenbedingungen erzielt. Bei sehr trockenen Bedingungen sind Wirkungsverminderungen möglich.

Für eine optimale Wirkung darf es während 3 Stunden nach der Behandlung nicht regnen. TRINITY kann auch in der Gewässerschutzzone S2 eingesetzt werden.

#### ALLG. / AGRONOMISCHE AUFLAGEN:

SPe 3: Zum Schutz von Gewässerorganismen ist eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einzuhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden.

SPe 3: Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Wei-

sungen des BLW um 1 Punkt reduziert werden.

#### ANWENDERSCHUTZ-AUFLAGEN:

Beim Ansetzen der Spritzbrühe sind Schutzhandschuhe und ein Schutzanzug zu tragen. Beim Ausbringen der Spritzbrühe sind Schutzhandschuhe zu tragen. Technische Schutzvorrichtungen während des Ausbringens (z.B. geschlossene Traktorkabine) können die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung ersetzen, wenn gewährleistet ist, dass sie einen vergleichbaren oder höheren Schutz bieten.

#### WIRKUNGSSPEKTRUM:

##### Folgende Unkräuter werden gut bis sehr gut bekämpft:

Ausfallraps	Hundskamille
Ackerstiefmütterchen	Kamille-Arten
Ackersenf	Kornblume
Ackerspörgel	Knöterich-Arten
Amarant-Arten	Kreuzkraut
Ehrenpreis-Arten	Melde, Gemeine
Frauenmantel	Mohn
Gänsefuss, Weisses	Schaumkraut
Hederich	Taubnessel
Hellerkraut	Vergissmeinnicht
Hirtentäschel	Vogelmiere
Hohlzahn	

##### Folgende Unkräuter werden ausreichend, bei optimalen Bedingungen gut bekämpft:

Franzosenkraut	Klebern
Hundspetersilie	Storchschnabel

##### Ausreichend bis gut bekämpft werden folgende Ungräser:

Windhalm	Rispengras, Einjähriges
Rispengras, Gemeines	

##### Nicht ausreichend bekämpft werden diese Ungräser:



**Omya (Schweiz) AG**  
**AGRO** CH-4665 Oftringen, Tel. 062 789 23 41  
www.omya-agro.ch

Ackerfuchsschwanz      Trespen  
Flughafer                Quecken  
Raygräser

**Nicht ausreichend bekämpft werden mehrjährige Unkräuter** wie Blacken, Disteln, Winden.

---

### MISCHBARKEIT:

Zur Verstärkung der Gräserwirkung kann **TRINITY** (2 l/ha) bei starkem Druck von Windhalm oder Rispengräsern mit **Arlit** (1 l/ha) gemischt werden.

Bemerkung: Wir raten von einer Anwendung von **Arlit** in den Weizensorten Bockris, Combin, Impression, Manhattan, Papageno, Rainer oder Zinal ab.

---

### KULTURVERTRÄGLICHKEIT:

**TRINITY** wird nach bisheriger Kenntnis in allen zugelassenen Getreidearten gut vertragen. Eine besondere Empfindlichkeit einzelner Sorten konnte nach den bisherigen Erfahrungen nicht festgestellt werden. Voraussetzung für eine gute Kulturverträglichkeit ist ein feinkrümeliges, gut abgesetztes Saatbett, eine gleichmäßige Saattiefe von 2-3 cm und eine ausreichende Erdbedeckung des Saatgutes.

Wenn möglich nur abgetrocknete Pflanzenbestände behandeln. Die Anwendung von **TRINITY** wird nicht empfohlen bei Frost bzw. in frostgeschädigten Beständen, bei extremer Trockenheit, bei Staunässe bzw. in Beständen, die unter Nährstoffmangel und Stress leiden.

---

### NACHBAU:

Bei normaler Fruchtfolge bestehen keine Nachbau-einschränkungen. Bei vorzeitigem Umbruch der Kultur durch Auswinterung können im Frühjahr bei tiefer Bodenbearbeitung (Pflug) alle landwirtschaftlichen Kulturen nachgebaut werden.

Bei nur flacher Bodenbearbeitung (Minimalbodenbearbeitung) ist der Nachbau von Sommergerste, Sommerweizen, Kartoffeln, Ackerbohnen und Erbsen möglich.

Bei einem Umbruch des behandelten Getreides im Herbst kann nur Getreide nachgebaut werden.

---

### HERSTELLUNG DER SPRITZBRÜHE:

**TRINITY** zuerst gut schütteln und danach bei laufendem Rührwerk direkt in den mit Wasser mindes-

tens bis zur Hälfte gefüllten Tank leeren. Danach fehlende Wassermenge bei laufendem Rührwerk auffüllen. Bei Mischbrühen zuerst feste Formulierungen (WP, WG) begeben und **TRINITY** erst nach deren vollständigen Auflösung dazugeben. Während des Spritzens Rührwerk laufen lassen.

---

### WIRKUNGSWEISE:

Der Wirkstoff **Diflufenican** wird durch den keimenden Spross über das Hypokotyl und die Keimwurzeln aufgenommen. Bei aufgelaufenen Unkräutern und Ungräsern erfolgt die Wirkstoffaufnahme auch über das Blatt. Der Wirkstoff greift in die Carotinoid-Biosynthese ein (Bleaching-Effekt).

**Pendimethalin** hingegen hemmt die Zellteilung und Zellstreckung im Meristemgewebe. Die Aufnahme von Pendimethalin erfolgt sowohl über das Blatt, über die Wurzel als auch über die Koleoptile und das Hypokotyl.

**Chlorotoluron** wird von den Pflanzen ebenfalls über das Blatt und die Wurzel aufgenommen. Im Nachauflauf wird Chlorotoluron von Ungräsern vornehmlich über die Wurzel und von dikotylen Unkräutern über das Blatt aufgenommen und führt in der Pflanze zur Hemmung der Photosynthese.

Die Wirkstoffe von **TRINITY** bleiben über mehrere Wochen wirksam, so dass auch später keimende Unkräuter und Ungräser noch erfasst werden. Die Wirkstoffe haben auch bei tiefen Temperaturen eine gute Wirkung.

---

**VERPACKUNG:**            **Flaschen à 5 l**  
                                      **Karton à 4 x 5 l**

---

### GEFAHRENKENNZEICHNUNGEN:

**Gefahrenbezeichnungen:**

GHS07    Vorsicht gefährlich  
GHS08    Gesundheitsschädigend  
GHS09    Gewässergefährdend

**Signalwort:** Achtung

**Gefahrenhinweise:**

EUH 401    Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

H351        Kann vermutlich Krebs erzeugen.  
H361d      Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.



**Omya (Schweiz) AG**  
**AGRO** CH-4665 Oftringen, Tel. 062 789 23 41  
www.omya-agro.ch

- H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.  
SP 1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen

**Sicherheitshinweise:**

- P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
P201 Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.  
P261 Einatmen von Sprühnebel vermeiden.  
P281 Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.  
P308 BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.  
+P313  
P501 Inhalt / Behälter einer anerkannten Entsorgungsanlage zuführen.

Die Angaben der technischen Merkblätter dienen zur Information. Massgebend sind die Gebrauchsanweisungen auf unseren Packungen.

© Eingetragenes Warenzeichen der ADAMA Ltd.